



OSTERHOLZER Kompost

Kompost Von der Natur – für die Natur

Ausgangsmaterial für den Osterholzer Kompost sind reine Grün- und Gartenabfälle. Nach dem Zerkleinern werden sie vermischt und zu drei Meter hohen Mieten aufgesetzt. Das Umsetzen während der Rottephase gewährleistet eine ausreichende Belüftung und einen optimalen Rotteverlauf.

Qualität mit Gütesiegel

Die in den Kompostmieten auftretenden Temperaturen von 65-70°C über mehrere Tage garantieren die vollständige Hygienisierung des Rottegutes, so dass der Kompost frei von Gras- und Kräutersamen sowie pflanzenschädlichen Erregern ist.

Der Kompost trägt das RAL-Gütesiegel der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.



Dieses Zeichen wird nur für hochwertige Komposte vergeben und fordert regelmäßige Qualitätskontrollen durch ein neutrales Untersuchungslabor.

Kompost erhalten Sie bei der

Abfall-Service Osterholz GmbH
Entsorgungszentrum
Pennigbüttel
Siemensstraße 4 b
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791/96 44-200
Fax 04791/96 44-399
info@abfall-service-osterholz.de
www.abfall-service-osterholz.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8:00 bis 16:30 Uhr
Sa 8:00 bis 12:30 Uhr

Unser Angebot

Fertigkompost
(mittelkörnig)
und
Rindenmulch



Dieses Material können Sie sich lose direkt auf einen Hänger laden bzw. laden lassen oder in einen (mitgebrachten) Behälter abfüllen.



Sie können sich den Kompost oder den Rindenmulch auch direkt von uns nach Hause liefern lassen.

Außerdem

**Regionale
Blumen- und
Pflanzerde**
in 45l Säcken

Stand 03/19 © Rossberg-Gestaltung



Eigenkompostierung

Kompost können Sie in Ihrem Garten ganz einfach auch selbst herstellen. So entstehen bei der Verwertung von Grünabfällen nur kurze Wege und ein geringer Aufwand. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Kompost eignet sich nicht:

Gesunder Boden – gesunde Pflanzen.

Dem Gartenboden werden durch das Pflanzenwachstum ständig Nährstoffe entzogen, die ersetzt werden müssen. Dieses erreichen Sie naturnah durch Kompost.

Kompost gibt dem Boden die natürlichen Nährstoffe und organischen Substanzen zurück. Außerdem wirkt er positiv auf die Bodenstruktur und verbessert so

- die Durchlüftung des Bodens,
- die Speicherung von Wasser,
- die biologische Aktivität.

Kompost verbessert somit die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig und stärkt die Pflanzen gegen Krankheiten.

Kompost – wo und wie kann ich ihn verwenden?

Kompost kann auf fast allen Flächen im Garten verwendet werden. Er soll allgemein nur während der Wachstumszeit im Frühling und Sommer aufgebracht werden. In dieser Zeit können die Pflanzen viele Nährstoffe aufnehmen und das Nährstoffangebot im Kompost wird optimal genutzt. Kompost sollte nur oberflächlich in den Boden eingearbeitet werden, damit er seine positive Wirkung voll entfalten kann.

Anwendungsempfehlungen für Kompost

Blumenbeete

Im Frühjahr 3-5 l Kompost pro m² in den Boden einarbeiten.

Gemüsebeete

Kompostzugabe vor der Ansaat oder dem Pflanzen bei Sorten mit

- hohem Nährstoffbedarf (z.B. Kohl, Kartoffeln, Tomaten, Kürbis, Spargel, Rhabarber und Brokkoli) bis 5 l pro m²
- mittlerem Nährstoffbedarf (z.B. Porree, Sellerie, Kohlrabi, Gurken, Mangold, Möhren und Spinat) bis 4 l pro m²
- geringem Nährstoffbedarf (z.B. Bohnen, Erbsen, Radieschen, Zwiebeln, Feld- und Kopfsalat) 2-3 l pro m²

Beerenobst

Im Frühjahr auf dem Boden 2-3 l Kompost pro m² verteilen.

Rasen

Während der Wachstumsphase 1-2 l Kompost pro m² fein verteilen und einrechen.

Bäume und Sträucher

Während der Wachstumszeit 2-3 l Kompost pro m² unter den Pflanzen einarbeiten.

Pflanzloch

In das Pflanzloch eine Mischung aus 1 Teil Kompost und bis zu 5 Teile Gartenerde geben.

Neuanlage

Auf Pflanzflächen und Rasen einmalig 1-2 cm Kompostauflage in die oberen 10-20 cm des Bodens einarbeiten.

Blumentöpfe, Balkonkästen

Kompost und Erde im Verhältnis 1:4 mischen.

Diese Angaben sind Richtwerte. Die genaue Aufwandmenge an Kompost ist unterschiedlich. Sie richtet sich nach den vorhandenen Inhaltsstoffen des Bodens und dem Nährstoffbedarf der Pflanzenkulturen. Regelmäßige Bodenuntersuchungen sind darum empfehlenswert.

↓
als alleiniges Kultursubstrat (Anzuchterde, Blumenerde)

↓
als alleinige Vegetationsschicht (Mutterboden)

↓
zum alleinigen verfüllen von Pflanzlöchern

↓
für Flachwasser- und Sumpfbzonen von Teichen

↓
für Moorbeetpflanzen (z.B. Heide, Rhododendren)

↓
für Steingartenpflanzen